

Francesc d'Assís López Sala und Jan Grau Martí

Die katalanische Masía [Das katalanische Landhaus]¹

Als Mas oder Masía wird in Katalonien ein Landhaus bezeichnet, das außerhalb städtischer Ortschaften liegt und durch verschiedene Wirtschaftsräume ergänzt wird, die mit der Art der landwirtschaftlichen Nutzung des umliegenden Landes in Zusammenhang stehen. Die Masía ist das authentischste Beispiel der katalanischen Volks-Architektur. Man findet sie in unterschiedlicher Häufigkeit praktisch in ganz Katalonien, wobei der Prototyp dieser Konstruktionsweise besonders häufig in den Comarcas² der Catalunya Vieja³ zu finden ist.

Aber die katalanische Masía ist nicht nur ein charakteristisches architektonisches Modell: Es handelt sich vielmehr um ein gesellschaftliches Modell, das über Jahrhunderte – vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert – eine Lebensart und eine Form der territorialen Unterteilung geprägt hat und, ausgehend von der Familienstruktur, die Grundlage für Kontinuität und Vermögenszuwachs darstellte. Die katalanische Masía ist ein Paradebeispiel für den Vermögenserhalt der in der ländlichen Umgebung angesiedelten Kernfamilie. Daher lässt sich die katalanische Masía unter verschiedenen Aspekten betrachten: Architektur, Einrichtung, Kleidung, land- und viehwirtschaftliche Nutzung usw. – Aspekte, die im Verlauf der Jahrhunderte den Veränderungen unterworfen waren, die jeder Moment der Geschichte mit sich bringt. Einzigartig ist zweifelsohne das menschliche und gesellschaftliche Verhalten, das vom familiären Konzept ausgeht, in dem sich auf natürliche Weise die landwirtschaftliche Aktivität und die Entwicklung der Familie in einer Art miteinander verbinden, die wir heute im wahrsten Sinne des Wortes als Familienunternehmen bezeichnen.

In der vorliegenden Untersuchung soll die Architektur im Mittelpunkt stehen, wobei jedoch auch die anderen Aspekte Berücksichtigung finden. Uns stehen gute Beispiele von Modellbauwerken zur Verfügung, die dieses so besondere Erbe mehr



Katalanische Masía in Martorell de la Selva bei Girona. Das Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäuden ist noch voll bewirtschaftet. Foto von 1957.

oder weniger glücklich wiedergeben können, das die Masía in Katalonien darstellte und noch immer darstellt.

Geschichte

Die Masía ist untrennbar mit der katalanischen Geschichte verbunden. Sie ist überall im Land zu finden und aufgrund ihrer Merkmale ein typisches Beispiel für das ländliche Haus des Mittelmeerraums. Verwurzt ist sie im Mittelalter, und im Verlauf der Geschichte hat sie verschiedene architektonische Strukturen angenommen – angefangen von den für das Mittelalter typischen befestigten Masías mit Wachturm und Zinnen bis hin zu Gebäuden mit fantastischen Elementen und Verarbeitungen, die mit dem Modernisme Català⁴ Anfang des 20. Jahrhunderts auftauchten. Trotz dieser entwicklungsbedingten Veränderungen ist die bauliche Typologie eines Familiensitzes mit den dazugehörigen Wirtschaftsgebäuden ein Jahrtausend lang nahezu unverändert erhalten geblieben.

Ihre Ursprünge gehen auf isolierte, autarke, miteinander in Verbindung stehende Siedlungen zurück, die neben ihrer eigentlichen Aktivität auch Funktionen der Gastfreundschaft



6 Mis Construcciones [Masía catalana], Vierfarben-Offsetdruck, 1 Grundplatte 25×27 cm, 1 Bg. 25,5×105 cm, Editorial Roma P. Manen, Barcelona ca. 1947.



6 Mis Construcciones [Masía catalana], Vierfarben-Offsetdruck, gebautes Modell 25,5×27×20 cm. Modellbau und Foto: Francesc d'Assís López Sala.